



Celina Rang (von links), Paula Drescher, Leon Schäfer, Nicole Flugfelder und Gina-Maria Borgerding haben die Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement absolviert.

20.07.2022 18:15 CEST

Kaufleute schließen ihre Ausbildung bei der Hephata Diakonie mit großem Erfolg ab

Kurz vor der Coronapandemie ins Berufsleben einsteigen und trotz Fernunterricht und erschwerter Bedingungen tolle Prüfungsergebnisse abliefern: Dass das möglich ist, haben jetzt sieben junge Frauen und Männer bewiesen, die bei der Hephata Diakonie eine kaufmännische Ausbildung absolviert haben.

Für die sechs Bürokaufleute und den Kaufmann im Einzelhandel begann die

Ausbildung am 1. August 2019. Jetzt, knapp drei Jahre später, erhielten sie ihre Abschlusszeugnisse und das Angebot, weiterhin bei der Hephata Diakonie zu arbeiten. „Sie haben sehr viel richtig gemacht“, sagte Andreas Kämpfer, Hephata-Ausbildungsleiter, bei der Feier zur Zeugnisübergabe. Er ging auch auf die besondere Situation ein, die die Auszubildenden ab Frühjahr 2020 traf: „Sie haben Ihre Ausbildung während der Pandemie zeitweise unter schwierigen Bedingungen absolviert. Vieles konnte nicht stattfinden, beispielsweise betrieblicher Unterricht oder Azubi-Ausflüge.“ Umso mehr betonte Kämpfer die sehr guten Leistungen: „Ohne Übertreibung kann ich sagen: Sie waren der beste Ausbildungsjahrgang ever. Das haben Sie wirklich phänomenal gemacht, herzlichen Glückwunsch.“ Zur Feier waren auch die Vertreterinnen der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Sandra Well (Mitarbeitendenvertretung) sowie Prüferin und Fachpraxis-Lehrerin Jutta Koch und Klassenlehrer Roman Spohr gekommen.

Alle Auszubildenden haben ein Übernahmeangebot bekommen, fünf haben es angenommen. Leon Schäfer ist in der Verwaltung tätig, Paula Drescher in der Sozialen Rehabilitation, Nicole Flugfelder im Controlling, Gina-Maria Borgerding in der Öffentlichkeitsarbeit und Marlen Lesch im Personal. Celina Rang wird bis zur Aufnahme ihres Studiums an der Hephata-Akademie beschäftigt sein. „Viele von Ihnen haben schon früh ihren Platz in der Hephata Diakonie gefunden“, sagte Andreas Kämpfer. So wie Gina-Maria Borgerding. Die heute 23-Jährige hatte Anfang 2020 den ersten „Einsatz“ in der Öffentlichkeitsarbeit und dann wieder im Mai 2021. „Die Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit hat mich von Anfang an interessiert“, so Gina-Maria Borgerding. „Ich mag die Vielseitigkeit, die dieser Bereich mit sich bringt. Meistens wusste ich morgens nicht, was mich alles Spannendes erwarten würde und immer waren die Tage gefüllt.“ Ihre Ausbildungsstelle hat sie mehr oder weniger durch einen Zufall entdeckt: Sie wurde beim Surfen im Internet durch eine Anzeige für die Ausbildung aufmerksam. „Ich wusste vorher gar nicht, dass Hephata auch die Ausbildung im Büromanagement anbietet“, sagt sie. Sie wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen und bekam noch am selben Tag die Zusage. Ihr Tipp für alle, die sich für eine Ausbildung bei der Hephata Diakonie interessieren: „Man sollte auf jeden Fall Spaß am Beruf mitbringen, offen sein und den Umgang mit Menschen mögen.“

Die Ausbildung zu Kaufleuten für Büromanagement absolvierten Leon Schäfer (Neukirchen), Gina-Maria Borgerding (Antrifftal), Nicole Flugfelder (Baunatal/Neukirchen), Marlen Lesch (Schwalmstadt), Paula Drescher (Schwalmstadt) und Celina Rang (Neustadt).

Die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel absolvierte Kevin Jaunich (Neustadt).

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316